



Danny Latendorf, hier beim Sixpack-Finale im Dezember 2015 im MusikZentrum, tritt bei der Fête de la Musique in Hannover gleich dreimal auf.

Danny-Latendorf-Triple zum Sommeranfang

Fête de la Musique mit Endversion des Spielplans

03. Mai 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Tobias Lehmann

Die Infos über das Wer-Was-und-Wo kamen in den letzten Wochen häppchenweise, aber auch eine Großveranstaltung wie die Fête de la Musique in Hannover ist so etwas wie ein stetig laufender Prozess. Zum Monatswechsel April auf Mai haben die Macher die „Endversion“ des Spielplans für das Musikspektakel am 21. Juni in Hannovers Innen- und Altstadt veröffentlicht und es liest sich erneut beeindruckend, wie viel -und vor allem- wie viel unterschiedliche Musik zum Sommeranfang unter zumeist freiem Himmel den wahrscheinlich wieder mehr als 100.000 Besuchern geboten werden wird.

In den letzten Jahren ähneln sich rund um die Fête de la Musique in Hannover die Entwicklungen im Vorfeld. Meist fällt auf den „Fête“-Termin am 21. Juni ein anderes Großereignis, das sie Massen lockt. Entweder physisch auf ein anderes Gelände, wie 2015 zur Messe, wo am Abend AC/DC vor 80.000 Besuchern spielten oder vor irgendeinem Bildschirm, wenn ein scheinbar wichtiges Fußballspiel im Rahmen einer Europa- oder Weltmeisterschaft läuft, so wie in diesem Jahr ein Länderspiel zwischen Deutschland und Nordirland.

Da gab es schon Fragen, warum man das nicht besser planen könnte und die Fête de la Musique auf einen anderen Termin verlegt. Viele würden generell gern an Wochenenden in der Stadt zu Musik feiern. Dass die Fête de la Musique nicht verlegt werden kann und verlässlich jedes Jahr am 21. Juni stattfindet, liegt in der Natur der Sache und am grundsätzlich Konzept des Musikfestivals: Es wird weltweit in mehreren Städten und Ländern genau an diesem Datum ausgerichtet und immer zum Sommeranfang.

Auf gut 25 Bühnen und Spielflächen wird die hannoversche Ausgabe der „Fête“ in diesem Jahr ausgerichtet. Es gibt Rock, Pop, Klassik, Jazz, Chöre, Big Bands, Rap, Singer-/Songwriter und vielerlei mehr zu hören und zu sehen. Viele angestammte Bühnen-Standorte sind erneut besetzt, wie die Bühnen am Hauptbahnhof, am Kröpcke, an der Marktkirche, am Steintor, am Schillerdenkmal, auf dem Opernplatz oder am Flohmarkt am Hohen Ufer. Am Theodor-Lessig-Platz ist eine Kinderbühne aufgebaut und auch dieses Jahr werden der „Cirque Electrique“ und die „Fête in der Klinik“ integriert.

Eintritt wird nicht erhoben und ein besonderer Tag wird Dienstag, der 21. Juni 2016 sicher auch für den hannoverschen Musiker Danny Latendorf werden, zumindest im Zusammenhang mit der Fête de la Musique. Gleich dreimal wird der Sänger, Gitarrist und Songschreiber an diesem Tag auftreten, zum Teil solo, zum Teil in Trio-Band-Besetzung. Geplant sind seine Gigs für 15.45 Uhr an der Kröpcke-Uhr, um 17.00 Uhr an der Markthalle und um 19.30 Uhr auf der Kinderbühne.

Das komplette Programm findet man unter anderem auf der Facebook-Seite der Fête de la Musique (Link siehe unten in der Info-Box).

Links:

www.facebook.com/fetedelamusiquehannover
www.musikzentrum-hannover.de
www.hannover.de

Ähnliche Artikel auf Rockszened.de:

[„Einer der besten Sänger“](#)(27.02.2021)
[Ein Musiker, kein Publikum](#)(04.12.2020)
[Musikerinnen und Musiker in Hannover gesucht](#)(09.10.2020)
[Drei Akustikversionen und drei Duette](#)(07.07.2020)
[Hofkonzerte mit Publikum und digitales Programm](#)(16.06.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)